lustat
statistik luzern

13. Juli 2023
Medienmitteilung

Luzerner Aussenhandel 2022

Ein- und Ausfuhren erneut angestiegen

Luzerner Unternehmen exportierten 2022 Waren im Wert von 5,2 Milliarden Franken und importierten Waren im Wert von 7,2 Milliarden Franken. Das sind knapp 2 respektive gut 3 Prozent des gesamtschweizerischen Aussenhandels. Nach dem coronabedingten Einbruch 2020 stiegen die Ein- und Ausfuhren im Kanton Luzern 2022 im zweiten Jahr in Folge. Die Zunahme war 2022 aber stark von Preissteigerungen geprägt. Teuerungsbereinigt wuchsen die Im- und Exporte um grob geschätzte 3 Prozent, wie der neue Webartikel von LUSTAT Statistik Luzern zeigt.

Luzerner Unternehmen exportierten 2022 Waren im Wert von 5,2 Milliarden Franken. Das entspricht einem Anteil von 1,9 Prozent an den gesamtschweizerischen Exporten in der Höhe von knapp 275 Milliarden Franken. Von den schweizweiten Importen im Wert von 233 Milliarden Franken waren 3,1 Prozent (7,2 Mrd. Fr.) dem Kanton Luzern zuzuordnen. Insgesamt importiert der Kanton Luzern also mehr als er exportiert: 2022 lag das Handelsbilanzdefizit bei rund 2 Milliarden Franken (2021: −1,6 Mrd. Fr.). Gesamtschweizerisch resultierte hingegen ein Exportüberschuss von 41,5 Milliarden Franken.

Anstieg der Ein- und Ausfuhren stark durch Preissteigerungen geprägt

Nach dem coronabedingten Einbruch 2020 stiegen die Ausfuhren im Kanton Luzern 2022 im zweiten Jahr in Folge und legten gegenüber 2021 um 10,0 Prozent zu. Damit fiel der Anstieg stärker aus als in der Schweiz insgesamt (CH: +7,1%). Sowohl im Kanton Luzern als auch gesamtschweizerisch wurde innert Jahresfrist auch ein Importzuwachs konstatiert (LU: +14,6%; CH: +16,8%) – dies sogar in stärkerem Ausmass als bei den Exporten. Sowohl bei den Exporten als auch bei den Importen war die Entwicklung jedoch stark von den Preissteigerungen geprägt. Real wuchsen die Luzerner Exporte um schätzungsweise 3,2 Prozent, die Importe um circa 2,6 Prozent.

Bedeutung Russlands für Luzerner Aussenhandel nochmals kleiner

Der Luzerner Aussenhandel mit der Russischen Föderation war bereits vor dem russischen Einmarsch in die Ukraine relativ unbedeutend: 2021 kamen lediglich 0,2 Prozent der Importe von dort und 0,7 Prozent der Exporte gingen dorthin. Seither haben die Einfuhren aus respektive die Ausfuhren nach Russland zudem noch deutlich abgenommen: 2022 wurden aus dem Kanton Luzern Waren im Wert von insgesamt 21 Millionen Franken nach Russland exportiert (–41,3% gegenüber 2021) sowie Güter für 5 Millionen Franken (–56,6%) von dort importiert.

Deutschland mit Abstand wichtigster Handelspartner

Die Europäische Union (EU-27) ist für die Luzerner Exportwirtschaft von zentraler Bedeutung. Zwei Drittel (65,7%) des Luzerner Exportvolumens gingen 2022 in ein EU-Mitgliedsland. Mit Abstand der wichtigste Handelspartner für Luzern ist Deutschland: Quasi die Hälfte der Exporte in die EU bzw. 32,0 Prozent der gesamten Luzerner Ausfuhren waren für das nördliche Nachbarland bestimmt. Weiter wurde aus dem Kanton Luzern 2022 hauptsächlich nach Asien (13,1%) oder Amerika (12,9%) exportiert.

Bei den Importen liegt Deutschland als Herkunftsland ebenfalls vorn: 2022 wurden von dort Waren im Wert von 2,6 Milliarden Franken durch Luzerner Abnehmer importiert. Dies entspricht über einem Drittel (35,4%) aller Einfuhren in den Kanton. Damit liegt der Wert doppelt so hoch, wie derjenige der Warenimporte aus Asien (1,3 Mrd. Fr.; 18,3%).

Webartikel
Daten

Luzern, 13. Juli 2023

Weitere Informationen:
Sibylle Haas, Wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 23

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.